



„BeTrAD“

Better Treatment for ageing Drug Users

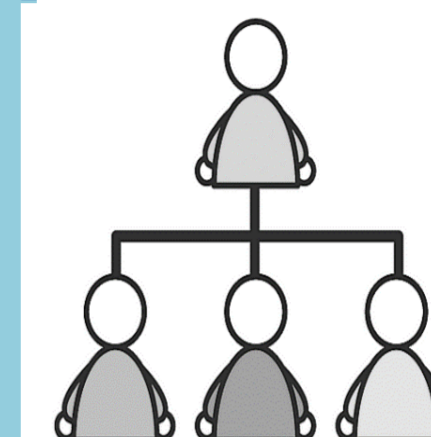
HINTERGRUND

Die Gesamtzahl und der Anteil älterer chronisch-problematischer DrogenkonsumentInnen in Europa hat in den letzten Jahrzehnten erheblich zugenommen. Ältere DrogenkonsumentInnen leiden häufig unter negativen sozialen Folgen des jahrzehntelangen Drogenkonsums. Sie sind häufig sozial ausgegrenzt und von ihrer Familie, Freunden und sozialen Netzwerken isoliert (Cassar et al., 2009; Nezet et al., 2009).

Spezialisierte Behandlungs- und Betreuungsangebote für ältere DrogenkonsumentInnen in Europa scheinen selten zu sein. Die derzeitigen Behandlungs- und Betreuungsdienste scheinen möglicherweise unzureichend ausgestattet zu sein, um angemessen auf die Bedürfnisse älterer DrogenkonsumentInnen zu reagieren, und dass bestimmte spezifische Dienste erforderlich sein könnten (siehe z. B. Beynon, 2010).

Folglich müssen Behandlung und Unterstützung diesen sich ändernden Bedürfnissen folgen. Die zunehmende Alterungsgeschwindigkeit in dieser Gruppe trägt zu diesem Problem bei und macht schnelle Lösungen noch wichtiger.

PROJEKTDATEN



DEU, LUX, CZE,

NLD, SPA



24 Monate

Start September 2016

Ende August 2018



Europäische
Union

ZIEL

Das Hauptziel des Projekts besteht darin, PraktikerInnen in der Erwachsenenbildung und Organisationen des Drogenhilfesystems, in geriatrischen Einrichtungen und lokalen Verwaltungen, Instrumente und Modelle guter Praxis zur Verfügung zu stellen um dadurch die Möglichkeiten der Weiterbildung für die Einrichtungen sowie eine Verbesserung von Angeboten für alternde DrogenkonsumentInnen zu schaffen.

UNTERSUCHUNGSDESIGN / INTELLECTUAL OUTPUTS (IO)

IO1 Assessment

Recherche, Darstellung und Bewertung der bestehenden Strategien und Angebote für alternde DrogenkonsumentInnen in Europa. Der Bericht wird Sozial- und Gesundheitsdienstleistenden, Praktizierenden der Erwachsenenbildung, politischen Entscheidungstragenden und Hochschulen Informationen über die demographische Situation in jedem Land liefern, Informationen über demographischen Daten der Drogenpopulation sammeln, die rechtlichen sowie Gesundheits- und Sozialsystembedingungen für diese Bevölkerungsgruppe darstellen und bewerten sowie den Zugang zu spezifischen Dienstleistungen und Methoden für alternde DrogenkonsumentInnen identifizieren.

IO2 Good Practice Collection

Die Good-Practice-Sammlung wird Best-Practice-Modelle für effektive Angebote für alternde DrogenkonsumentInnen (ambulant und stationär) und sich bewährende Modelle für eine gute Zusammenarbeit von Drogen- und geriatrischen Diensten ermitteln und sammeln. Sozialdienstleistenden, ErwachsenentrainerInnen, politischen Entscheidungstragenden und Hochschuleinrichtungen Modelle Verfügung stellen und die Entwicklung und Umsetzung von inkludierende Angebote für alternde DrogenkonsumentInnen anregen.

IO3 Toolbox

Die Toolbox soll AnbieterInnen von Sozialdiensten, Erwachsenenausbildenden, politischen Entscheidungstragenden und Hochschuleinrichtungen Werkzeuge und Anleitungen zur Verfügung stellen, um Angebote für alternde DrogenkonsumentInnen zu entwickeln, zu implementieren oder zu verbessern.

IO4 Training

Der allgemeine Ausbildungslehrplan wird als Modell und Beispiel für nationale Ausbildungslehrpläne dienen, so dass andere Organisationen das Training als Ganzes nutzen oder spezifische Komponenten für Ausbildungszwecke verwenden können. Das Training umfasst ein breites Spektrum an Themen, didaktischen Übungen, Links und Ressourcen. Es wird für einen 5-tägigen Kurs konzipiert und während einer Trainingsveranstaltung (Summerschool in Frankfurt am Main) validiert. Zielgruppe für die Ausbildung sind Mitarbeitende von Drogenhilfeeinrichtungen, geriatrischen Einrichtungen und politische Entscheidungstragende. Auch Vertretende der Endzielgruppe - alternde DrogenkonsumentInnen - werden zur Teilnahme eingeladen.